

NEWSLETTER NR. 7

- APRIL 2010 -

1. AKTUELLES

Mitglieder-Statistik (*Stichtag: 31. März*)

Promovierende Mitglieder insgesamt: 257

Davon sind

85 Promovierende eines der neun inkorporierten Programme und
172 nicht-programmgebundene Promovierende

207 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

30 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

20 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme,
promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

42 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 106 Männern und 151 Frauen.

250. MITGLIED AUFGENOMMEN!

Am 24. März konnten wir unser erstes Mitglieder-Jubiläum feiern: Wir freuen uns sehr, mit Esmeray Sarah Ergel, Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Expertenkulturen des 12. bis 16. Jahrhunderts“, unser 250. Mitglied in der GSGG zu begrüßen! Herzlich Willkommen!

2. RÜCKBLICK (JANUAR 2010 BIS MÄRZ 2010)

1. Bewerbung Exzellenzinitiative

Die GSGG ist im Januar vom Göttingen Research Council (GRC) zur Bewerbung in der zweiten Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder aufgefordert worden. Damit ist die GSGG eine von vier Institutionen der Universität Göttingen, die an der Exzellenzinitiative teilnehmen wird.

Ziel der GSGG ist eine exzellenzorientierte Erweiterung, bei dem es insbesondere darum geht, dem forschungsinteressierten wissenschaftlichen Nachwuchs bessere Möglichkeiten zu bieten, frühzeitig in Forschungszusammenhänge eingebunden zu werden. Das Bewerbungsverfahren ist mehrstufig. Die Antragsskizze muss Ende Juli zur internen Begutachtung innerhalb der Universität eingereicht werden, bevor sie zum 1. September bei der DFG eingereicht wird.

2. Neue Mitarbeiterin

Seit dem 1. März arbeitet Dr. Sabine Heerwart als Verstärkung des Teams in der GSGG. Frau Heerwart ist für die Koordination und redaktionelle Betreuung des Exzellenzansatzes der GSGG zuständig. Sie ist promovierte Historikerin und bringt umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Wissenschaftsmanagements und insbesondere der Drittmittelinwerbung mit.

3. Positive Resonanz auf das Hetairos-Programm

Das in diesem Sommersemester erstmals durchgeführte Hetairos-Programm hat ein erfreuliches und breites Presseecho erhalten. Neben einem Artikel im Göttinger Tageblatt und einigen kleineren Meldungen wurde auch im Rahmen der Sendung „Campus und Karriere“ des Deutschlandfunks über das Programm berichtet. Alle Presseberichte finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/138816.html>.

4. Ausschreibung von Tagungs-Stipendien innerhalb der U4-Kooperation

Wie bereits im letzten Newsletter berichtet, ist es uns im vergangenen Jahr gelungen, eine lebendige Kooperation mit den drei Universitäten Gent, Groningen und Uppsala zu begründen und auszugestalten. Diese drei Universitäten bilden gemeinsam mit der Universität Göttingen das so genannte „U4“ Netzwerk innerhalb des „COIMBRA“-Verbundes.

Die Kooperation besteht derzeit aus drei konkreten Maßnahmen:

Zum ersten der Winter-School, die in diesem Januar in Athen stattgefunden hat.

Ein zweites Segment bilden Tagungs-Stipendien, die die vier verbundenen Universitäten ihren Promovierenden anbieten, um Tagungen der Partneruniversitäten zu besuchen.

Ein drittes Segment – für das allerdings bisher die Finanzierung nicht gesichert ist – bilden Mobilitäts-Stipendien, die es den Promovierenden der vier Universitäten ermöglichen, ein Semester an einer der Partneruniversitäten zu verbringen.

Erstmals werden in diesem Semester die „U4-Tagungs-Stipendien“ ausgeschrieben. Die vier kooperierenden Universitäten (bzw. deren jeweilige geisteswissenschaftliche Graduiertenschulen, die die konkreten Kooperationspartner bilden) bieten ihren promovierenden Mitgliedern pro Jahr sechs Reise-Stipendien, die es diesen ermöglichen, eine Tagung, Summer-School oder einen Workshop zu besuchen, der an einer der drei anderen Universitäten stattfindet. Die Stipendien betragen 800,- € und können zur Deckung der Reise- und Übernachtungskosten sowie ggf. der Tagungsgebühr genutzt werden.

Sie können sich um ein „U4-Tagungs-Stipendium“ bewerben, sobald Sie als Teilnehmer(in) an einer Tagung der drei kooperierenden Universitäten angenommen wurden. Das Entsprechende Formular für die Bewerbung um das „U4-Tagungs-Stipendium“ finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/77687.html>.

Bewerbungsschluss ist jeweils an den auch für andere Förderinstrumente geltenden Daten: 31. März, 30. Juni, 30. September, 31. Dezember. Wir würden uns freuen, wenn Sie Interesse an diesem Instrument der U4-Kooperation hätten und freuen uns auf Ihre Bewerbung.

2.1. ALLGEMEINES

Preis für gute Betreuung

In diesem Jahr wurde erstmals von KISSWIN, einer Kommunikations- und Informationsplattform für Nachwuchswissenschaftler(innen), der Preis „**Beste Doktormutter, Bester Doktorvater**“ verliehen. Als beste Doktormutter Deutschlands 2010 wurde **Frau Prof. Dr. Simone Winko**, Fachbereich für deutsche Philologie an der Georg-August-Universität Göttingen, ausgezeichnet. Frau Winko erhielt zur Unterstützung ihrer professionellen Karriereberatung ein Preisgeld von 5.000 Euro, das wiederum für die Doktoranden ihres Fachbereichs eingesetzt werden soll.

Wir möchten Ihnen die KISSWIN-Seite insbesondere bezüglich des dort zusammengestellten Überblicks über aktuelle Fördermöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler(innen) empfehlen: <http://www.kisswin.de/>

Neue Sektion auf Homepage

Die GSGG hat eine neue Sektion auf ihrer Homepage eingerichtet. Im Bereich „Presse“ finden Sie eine Zusammenstellung der Berichterstattung über die Aktivitäten der GSGG. Sollten Ihnen noch weitere Presseberichte bekannt sein, die wir nicht aufgenommen haben, würden wir uns über einen Hinweis von Ihnen sehr freuen.

<http://www.uni-goettingen.de/de/138816.html>

2.2. VERANSTALTUNGEN

U4 Winter School Athens

Vom 1. bis 5. Februar fand in Athen die erste Winter School der U4-Kooperation statt. Aus der GSGG nahmen vier Promovierende und zwei Lehrende teil. Das Thema der Winter School lautete: „Ancient languages, literature, philosophy and archeology“. Neben intensiven und inhaltlich breit aufgestellten Vorträgen und Diskussionen standen auch verschiedene Exkursionen, u.a. ins Benaki Museum, ins Peiraieus Museum und auf den antiken Kerameikos-Friedhof auf dem Programm. Die Resonanz der Teilnehmer(innen) war sehr positiv.

2.3. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMAßNAHMEN

Stipendien und Zuschüsse

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten (Januar bis März 2010) folgende Stipendien und Zuschüsse:

- Exposé-Stipendien über insgesamt 13 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 8.100,- €),
- Abschluss-Stipendien über insgesamt 17 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 10.950,- €)
- Reisekostenzuschüsse, durch die 3 promovierenden Mitgliedern die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 528,60 €),
- ein Lehrauftrag, der gemeinsam von zwei GSGG-Mitgliedern durchgeführt wurde (Fördersumme: 460,88 €).

3. AUSBLICK / TERMINE

1. Schlüsselkompetenzkurse

Im kommenden Quartal werden folgende Kurse von der GSGG angeboten:

23-24.04. Presenting Well - Raising proficiency, awareness and confidence in English-language public speaking (dieser Kurs ist bereits ausgebucht)

07.05. Endnote Workshop (dieser Workshop ist bereits ausgebucht)

12.06. Hochschuldidaktik II [Hetairos-Programm]

18.06. und 25.06. Schreibwerkstatt I - Schreiben mit Plan (Anmeldung noch möglich)

26.06. Vorbereitung auf die Disputation (Anmeldung noch möglich)

Eine Übersicht über das Kursangebot des gesamten Jahres finden Sie unter:

www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de

2. Hetairos geht in die zweite Runde!

Das Hetairos-Programm geht in die zweite Runde. Die Bewerbungsfrist für das Wintersemester läuft bis zum **24. Juni!** Alle wesentlichen Informationen finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/127348.html>

3. Roundtable Gespräch mit Patrice Veit

Am **Mittwoch, den 21. April** findet das erste Roundtable-Gespräch zwischen Mitgliedern der GSGG und einem Fellow des Lichtenberg-Kollegs statt. Patrice Veit <http://www.uni-goettingen.de/de/129111.html> stellt in einem Impulsreferat sein Forschungsthema "Lied, Gesangbuch, konfessionelle Zugehörigkeit und evangelische Frömmigkeit in der Frühen Neuzeit aus kulturhistorischer Perspektive" vor. Promovierende Mitglieder der GSGG wurden eingeladen, sich für die Teilnahme zu bewerben.

In lockerer Reihenfolge werden in Kooperation mit dem Lichtenberg-Kolleg Roundtable-Gespräche stattfinden, um so den Mitgliedern der GSGG den fachlichen Austausch mit den Fellows des Lichtenberg-Kollegs zu ermöglichen. Der Teilnehmer(innen)kreis ist auf 10 Personen begrenzt. Über Ihr Interesse an der Möglichkeit, auf diese Weise von der Expertise der Fellows zu profitieren, würden wir uns sehr freuen!

4. Welcome Day

Die GSGG lädt am **Montag, den 26. April**, zu ihrem jährlichen „Welcome Day“ ein. Von **16.00-18:30 Uhr** gibt es im **Roten Salon der Historischen Sternwarte** (Geismar Landstraße 11) bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum informellen Sich-Kennenlernen und zum Austausch unter den promovierenden und lehrenden Mitgliedern der GSGG.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zum diesjährigen „Welcome Day“ begrüßen zu können. Um die Veranstaltung besser planen und vorbereiten zu können, möchten wir Sie bitten, uns bis zum **16. April** mitzuteilen, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen dürfen.

5. Vorträge im Lichtenberg-Kolleg

Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl wird am **23. April um 19:00** zum Thema „*Sammeln - eine anthropologische Universalie?*“ im Rahmen des Workshops: Das „Akademische Museum“: Universitäre Sammlungen als Räume der Produktion, Repräsentation und Vermittlung von Wissen einen Vortrag halten. <http://www.uni-goettingen.de/de/123120.html> Sie sind zu diesem öffentlichen Vortrag herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Christophe Duhamelle wird am **29. April um 18.15 Uhr** im Lichtenberg-Kolleg zum Thema „*Raum, Grenzerfahrung und konfessionelle Identität im Alten Reich*“ sprechen. <http://www.uni-goettingen.de/de/137560.html> . Christophe Duhamelle forscht insbesondere über den rheinischen Stiftsadel, fürstliche Konversionen, das Wallfahrtswesen und die katholische Identität im Eichsfeld des 18. Jahrhunderts. Seine derzeitigen Interessen gelten den territorialen und konfessionellen Grenzen im Reich und den konfessionellen Unterschieden im Kalenderwesen. Auch zu diesem Vortrag sind Sie herzlich eingeladen.

6. Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung der GSGG findet am **Mittwoch, 23. Juni von 15.00 bis 18.00 Uhr** in der **Historischen Sternwarte** statt. Alle Mitglieder der GSGG sind herzlich eingeladen! Gerne können Sie uns auch im Vorhinein mitteilen, wenn Sie bestimmte Themen in die Tagesordnung einbringen möchten. Sie werden die Einladung zur Mitgliederversammlung Mitte Mai erhalten.

7. Tagungen von GSGG Mitgliedern

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen, die in den kommenden Monaten von Mitgliedern der GSGG veranstaltet werden:

REMAKE | REMODEL - New Perspectives on Remakes, Film Adaptations and Fan Productions. Interdisciplinary Conference, **June 30-July 2**, 2010, University of Göttingen
<http://sites.google.com/site/remakeremodelconference/home>

Eine „Weltsprache der Poesie“? – 1. Göttinger komparatistische Graduiertenkonferenz zur internationalen Lyrik seit 1960, vom **30.September bis 02.Oktober**.

<http://www.uni-goettingen.de/de/138028.html>

Religion, Gedächtnis und Transformation - Vergangenheit und Vergegenwärtigung in religiösen Erinnerungsprozessen. Nachwuchsforschungstagung der Religionswissenschaft Göttingen. **17. und 18. September 2010**

Alle Ankündigungen und CfP finden Sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/89878.html>

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start in das Sommersemester und einen schönen Frühling!

Das Team der GSGG

Marie Luisa Allemeyer, Florian Grötsch, Sabine Heerwart und Susanne Wiesenthal